



Fallstudie 2wayS by e*Message im Bereitschaftsdienst

Winterdienst der Stadt Erlangen



- * Multichannel-Alarmierung: Nutzung unabhängiger Übertragungswege für mehr Sicherheit
- * Redundanz in einem Endgerät
- * Kürzere Reaktionszeiten durch direkte Rückmelde-möglichkeit
- * Besserer Überblick für die Einsatzleitung mit e*Message Alarm Manager

Einsetzender Schneefall, überfrierende Nässe, Blitzeis - wenn es glatt wird auf den Straßen und Radwegen in Erlangen, muss der Winterdienst schnell zur Stelle sein. Ansonsten wird es gefährlich für alle Verkehrsteilnehmer. Der Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung ist für den Winterdienst im Stadtgebiet Erlangen zuständig. Ab Ende November bis Ende März und je nach Wetterlage auch über diesen Zeitraum hinaus befindet sich das über 160 Personen starke Winterdienst-Team in ständiger Rufbereitschaft.

e*Message Sicherheitsfunknetz für zuverlässige Erreichbarkeit

Die Mitarbeiter-Alarmierung erfolgt beim Winterdienst in Erlangen seit drei Jahren über das hochverfügbare satellitengestützte e*Message Sicherheitsfunknetz, das unabhängig von öffentlichen Mobilfunknetzen funktioniert. Rund 800 Sendestationen sorgen für eine gute Netzabdeckung in ganz Deutschland und so für eine zuverlässige Erreichbarkeit auch außerhalb der Stadtgrenzen von Erlangen. „Früher haben wir ein städtisches Profifunknetz genutzt, aber die Reichweite war nicht ausreichend. Es gab manchmal Funklöcher und Alarmmeldungen kamen am Stadtrand bei Mitarbeitern nicht immer zuverlässig an. Mit e*Message sind wir jetzt auf der sicheren Seite“, sagt

Jörg Winkler, Winterdienst-Leiter im Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung der Stadt Erlangen.

In Erlangen wird ein differenzierter Winterdienst ausgeführt. Es wird also nur so viel, wie erforderlich gestreut - und damit so wenig, wie möglich. Vorgegangen wird beim Räum- und Streudienst nach Priorität der zu sichernden Bereiche entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung im Sinne der Rechtsprechung. Zum Bereich mit höchster Priorität 1 zählen allein 172 km städtische Hauptverkehrsachsen, 120 km gesonderte Radwege und 412 Bushaltestellen. Dazu kommen zahlreiche Ampelanlagen, Fußgängerüberwege, Kreuzungen und Treppenanlagen, Park- und öffentliche Plätze sowie die Gehwege an städtischen Grundstücken. Nachgelagert mit Priorität 2 werden besondere bauliche Gefahrstellen und Strecken mit höherem Verkehrsaufkommen wie beispielsweise Schulen und Kindergärten behandelt, die nicht an Hauptverkehrsachsen liegen. Nebenstrecken und Anliegerstraßen werden in Priorität 3 bearbeitet. Für ein solch effizientes Management der Ressourcen und Manpower ist eine funktionierende Alarmierungslösung von essenzieller Bedeutung.

Multichannel-Alarmierung 2wayS mit Antwortoption verkürzt Reaktionszeiten

Um das Alarmierungssystem



weiter zu optimieren, hat der Winterdienst der Stadt Erlangen seit Oktober 2020 von der reinen Funkruf-Alarmierung mit e*Cityruf auf den Multichannel-Dienst 2wayS by e*Message umgestellt. Dabei wird durch Redundanz die Verfügbarkeit des Gesamtsystems weiter erhöht. Die Zuverlässigkeit steigt, da die Übertragung der Alarmmeldungen zeitgleich über zwei voneinander unabhängige Netze erfolgt: ein öffentliches Mobilfunknetz und das hochverfügbare Sicherheitsfunknetz von e*Message. Steht ein Übertragungsweg nicht zur Verfügung, sorgt der zweite dafür, dass die Meldung dennoch sicher ankommt.

Praktisch ist dabei, dass der Einsatz von zwei Empfangsgeräten wie Mobiltelefon und Pager für die 2wayS-Mehrwege-Alarmierung nicht erforderlich ist – auch wenn zwei Übertragungskanäle genutzt werden. Wichtige Einsatzmeldungen werden direkt und sicher auf einem Gerät empfangen. Ein zusätzliches Dienst-Mobiltelefon kann somit unabhängig vom Alarm für die sonstige Kommunikation und Abstimmung im Einsatz genutzt werden. 156 robuste und bedienerfreundliche e*Skyper ONE-Empfangsgeräte für 2wayS sind mittlerweile beim Winterdienst der Stadt Erlangen im Einsatz. Sie ermöglichen den Erhalt der Alarmmeldungen über beide Netze.

Ein weiterer Vorteil des Multichannel-Dienstes 2wayS: Er

ermöglicht es den Mitarbeitenden in Rufbereitschaft, sich auf eine Alarmmeldung sofort aktiv zurückzumelden, um die Teilnahme am Einsatz zu bestätigen oder abzusagen. Vorab eingespeicherte Antwortvorlagen beschleunigen den Rückmel-



de-Prozess. Die alarmanlösende Stelle weiß dadurch schnell, ob die für den Einsatz erforderliche Mitarbeiterzahl erreicht wird oder ob eine Alarmierung weiterer Personen erforderlich ist. „Durch den Einsatz von 2wayS mit direkter Antwortmöglichkeit konnten wir unsere Reaktionszeiten weiter verkürzen. Vor der Einführung des Multichannel-Dienstes von e*Message dauerte es schon mal bis zu einer Stunde länger, bis alle Mitarbeiter sich zurückgemeldet hatten“, berichtet Jörg Winkler.

e*Message Alarm Manager erleichtert Einsatzkoordination
Bereits ab 1 Uhr morgens beginnt der Winterdienst der Stadt Erlangen in der Hochsaison mit Kontrollfahrten, um die Straßenverhältnisse im Stadtgebiet zu prüfen.

Entsprechend der Entwicklung der Wetterlage ruft die Einsatzleitung die benötigte Anzahl an Mitarbeitenden in Rufbereitschaft zum Dienst. Jeder Alarmierungsprozess wird über das webbasierte Managementsystem „e*Message Alarm Manager“ dokumentiert. Das System erfasst die Alarmierungen und Rückmeldungen und sorgt für eine übersichtliche Anzeige der alarmierten, der verfügbaren und der nicht-verfügbaren Einsatzkräfte am Bildschirm der Einsatzleitung. „Die Koordination und Einsatzplanung wird so erheblich erleichtert“, so Winkler. Rund 40 Winterdienst-Einsätze auf Fahrbahnen und 20 Einsätze in voller Team-

Stärke gab es im vergangenen Jahr in Erlangen. Mit 13 großen Räumfahrzeugen, 46 Transportern und Kleinfahrzeugen und Streumittelvorräten von etwa 2000 Tonnen Salz und 350 Tonnen Siedesalz zur Herstellung von Sole sowie etwa 160 Kubikmeter Granulat ist der Winterdienst der Stadt Erlangen auch für die nächste Wintersaison bestens gerüstet.